



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 7. September.

Bekanntmachungen.

Zu den Schuldverschreibungen der freiwilligen Staatsanleihe v. J. 1848 werden die neuen Coupons Serie V. Nr. 1—8 über die Zinsen für die vier Jahre vom 1. October 1864 bis dahin 1868 nebst Talons vom 19. September d. J. ab von der Controlle der Staatspapiere hier selbst, Oranienstraße Nr. 92 unten rechts, täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der drei letzten Tage jedes Monats, ausgereicht werden. Die Coupons können bei der gedachten Controlle selbst in Empfang genommen oder durch Vermittelung der königlichen Regierungs-Hauptkassen bezogen werden. Wer das Erstere wünscht, hat die Talons vom 13. März 1860 mittelst eines Verzeichnisses, zu welchem Formulare bei der Controlle und in Hamburg bei den Preussischen Ober-Postämtern unentgeltlich zu haben sind, bei der Controlle persönlich oder durch einen Beauftragten abzugeben. Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß nur einfach einzureichen, wogegen dasselbe von denen, welche eine schriftliche Bescheinigung über die Abgabe der Talons zu erhalten wünschen, doppelt abzugeben ist. In dem letztgedachten Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar des Verzeichnisses mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück.

Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann sich die Controlle der Staatspapiere nicht einlassen.

Wer die gedachten Talons an eine Regierungs-Hauptkasse befördern will, hat sie derselben mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Exemplar des Verzeichnisses wird dann mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist demnächst bei Aushändigung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei der Regierungs-Hauptkassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden Kassen unentgeltlich zu haben.

Des Einreichens der Schuldverschreibungen selbst bedarf es zur Erlangung der neuen Coupons nur dann, wenn die alten Talons abhanden gekommen sind. Die Documente sind in diesem Falle an die Controlle der Staatspapiere oder an eine Regierungs-Hauptkasse mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Die Beförderung der Talons oder der Schuldverschreibungen an die Regierungs-Hauptkassen (nicht an die Controlle der Staatspapiere) erfolgt durch die Post bis zum 1. Mai k. J. portofrei, wenn auf dem Couvert bemerkt ist:

„Talons (Schuldverschreibungen) zu Uhr. der Staatsanleihe von 1848 zum Empfange neuer Coupons.“

Mit dem 1. Mai k. J. hört die Portofreiheit auf und es werden von da ab die neuen Coupons den Einsendern auf ihre Kosten zugesandt. Für solche Sendungen, die von Orten eingehen oder nach Orten bestimmt sind, welche außerhalb des Preussischen Postbezirks, aber innerhalb des deutschen Postvereinsgebiets liegen, kann eine Befreiung vom Porto nach den Vereinsstimmungen nicht stattfinden.

Berlin, den 13. August 1864.

Königliche Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Besitzer von Schuldverschreibungen der obengedachten Anleihe diese Papiere in doppelt aufzustellenden Nachweisungen zu verzeichnen und Letztere nebst den Talons — die Schuldverschreibungen selbst behält der Inhaber zurück — an die hiesige Regierungs-Hauptkasse einzureichen, im Uebrigen aber unsere Bekanntmachung vom 26. Mai 1863 (Amtsblatt pro 1863 Seite 124, 161 und 1851) zu beachten haben.

Merseburg, den 19. August 1864.

Königliche Regierung.

Vorstehende Bekanntmachungen werden hierdurch noch zur besondern öffentlichen Kenntniß gebracht.

Merseburg, den 26. August 1864.

Der königliche Landrath Weidlich.

Die Ortsrichter der rentenpflichtigen Gemeinden des hiesigen Kreis-Kassen-Bezirks werden hierdurch aufgefördert

- 1) die Umschreibungs-Protokolle, wenn Besitz-Veränderungen bei rentenpflichtigen Grundstücken eingetreten sind,
- 2) die Renten-Stamm-Liste und
- 3) die dem Orts-Erheber abzufordernden Renten-Heberollen, an die unterzeichnete Kreis-Kasse, welche Formulare zu den unter 1 gedachten Umschreibungs-Protokollen auf Erfordern verabfolgt, spätestens Ende dieses Monats bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten einzureichen.

Merseburg, den 2. September 1864.

Königliche Kreis-Kasse.

Hö n e.

Alle Sorten **Champagner** aus der Freiburger **Actien-Champagner-Fabrik** empfiehlt zu Fabrikpreisen das **Commissionärlager von C. Reichmann.**
Merseburg.

Freiwilliger Haus-Verkauf. Erbtheilungsbalber sind wir geneigt, das uns zugehörige, in hiesiger **Unter-Altenburg** gelegene, im guten Bauzustande befindliche **Wohnhaus** mit 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Hof, Ställe, Brunnen und sonstigem Zubehör,

Sonnabend den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, im Hause selbst meistbietend zu verkaufen, wozu wir Kaufliebhaber hiermit einladen.

Merseburg, den 3. September 1864.

Die Steinsepermeister **Schneider'schen** Erben.

Eine Wohnung von drei Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und dem 1. October zu beziehen Nr. 126 in dem Bürgergarten.

Ein freundliches Logis mit allem Zubehör ist von jetzt ab zu vermieten und zu Michaeli oder Neujahr zu beziehen große Rittergasse 167 b. bei **S. Thiele.**

Nothwendige Subhaftation.

Nachbenannte der verehel. Johanne Caroline Nau geb. Reich zugehörige, in Schaffstädt resp. Schaffstädter Flur belegene, unter Nr. 114 des Haus- und resp. fol. 135 des Flurhypothekenbuchs von Schaffstädt eingetragene Grundstücke, als:

- 1) das zu Schaffstädt am Markt belegene Wohnhaus Nr. 114 nebst Hof, Scheune, Stallung und Zubehör, insbesondere dem Hütungsabfindungsplane Nr. 276a. der Karte im südlichen Theile der Unterflur von 167 QM., zusammen abgeschätzt zu 2988 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf.
- 2) 1 Morgen 145 QM. Wiese am Vogelherde Nr. 3276 des Flurbuchs,
- 3) 46 Ruthen Feld im südlichen Theile der Unterflur, Nr. 276c. der Karte,
- 4) 154 Ruthen Feld ebendasselbst, Nr. 276b. der Karte, zu 2 bis mit 4 zusammen abgeschätzt zu 596 Thlr.,
- 5) 171 Morgen 145 Ruthen Feld im südlichen Theile der Unterflur Nr. 244 der Karte,

abgeschätzt zu 26,497 Thlr. 25 Sgr.,

follen am 16. Januar 1865, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Laxe und Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem Subhaftationsgerichte zu melden.

Lauchstädt, den 21. Mai 1864.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf.

Königliche Kreisgerichts-Commission Schkendig.

Die den sechs Kindern des Webermeisters Christian Gottlob Gerold zu Köschlitz, Namens Eduard, Moriz, Heinrich, Louis, Adolph, Pauline, Geschwister Gerold, gehörigen Grundstücke, als:

A. in Köschlitzer Flur.

- a) 1 Morgen 9 QMuthen Oberanger, Nr. 18, abgeschätzt auf 140 Thlr.
- b) 2 Morgen 161 QMuthen, Planstück Nr. 53, die Krautländer, abgeschätzt auf 440 Thlr.
- c) 1 Morgen 97 QMuthen Unteranger, Nr. 59, taxirt 230 Thlr.,

welche an Stelle der im Haus-Hypothekenbuche von Köschlitz Nr. 7 eingetragenen Grundstücke, als:

- des 1 Acker Gras- oder sogenannten Schloßgarten neben dem Gemeinde-Anger,
- der 84 QMuthen Anger Nr. 13 der Karte im Unteranger der Köschlitzer Flur,
- des 1 Morgen 121 1/2 QMuthen Anger Nr. 15 der Karte im Unteranger der Köschlitzer Flur,

bei der Separation von Köschlitz getreten sind.

B. in Günthersdorfer Flur.

- d) das Planstück Nr. 32 von 5 Morgen 1 QMuthen Land im Haushypothekenbuche von Köschlitz Nr. 7 sub F. eingetragen, abgeschätzt auf 625 Thlr.

C. in Zweimener Flur.

- e) die den Geschwistern Gerold gehörige ungetheilte Hälfte der mit dem Schneider Köster gemeinschaftlich besessenen, im Ganzen 1 1/2 Acker 43 QMuthen haltende Wechselwiese in den Saawiesen Nr. 345 d., eingetragen im Flurhypothekenbuche von Zweimen Nr. 28 resp. das an Stelle dieses Grundstücks-Anteils bei der Separation von Zweimen getretene Planstück von 1 Morgen 64 QMuthen, abgeschätzt auf 150 Thlr.,

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur eingehenden Laxe, sollen

am 6. October 1864, von Vorm. 11 Uhr ab, vor dem Deputirten, Herrn Gerichts-Asseffor Braune, in der Schenke zu Köschlitz subhaftirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhaftationsgerichte anzumelden.

Alle unbekannt Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Mehrere Logis sind im Ganzen oder im Einzelnen zu vermietzen und zum 1. October 1864 zu beziehen Vorstadt Neumarkt Nr. 918.

Durch die Veretzung des Gerichtsassessors Michalski ist die 1. Etage meines in der Ober-Altenburg belegenen Wohnhauses vom 1. October d. J. ab bezuehbar.

Wächter, Kassendiener.

Auction. Mittwoch den 7. Septbr. e., von früh 9 Uhr an, sollen in der seitherigen Behausung der Fräulein Merkel auf hiesigem Dom Nr. 234, 2 Sophas, div. Tische, 2 Kleider- und andere Schränke, Rohr- und Polsterstühle, 3 Schreibkommoden mit Aufsatz, Spiegel, 1 Stuh- und 1 Wanduhr, Bettstellen, Waschgefäße und Küchengeräthe, meistbietend, gegen Baarzahlung versteigert werden. Merseburg, den 29. August 1864.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Wiesen-Verpachtung.

Die ehemaligen fideicomm. Landgestützwiesen bei Merseburg, und zwar:

- a) die Heu- und Grummet-Nutzung von den Parzellen Nr. 1 bis 10 (früher 63 bis 72) des sogenannten Mühlenangers, 40 Morgen 19 QMuthen enthaltend; die Herbsthütung auf diesen Parzellen und die Korbweiden-Nutzung am Ufer der Saale und des Kliebaches; ferner
- b) die beliebig als Acker oder Wiese zu benutzenden sogenannten Werderwiesen, und zwar, die Parzellen Nr. 1 bis 13 und 22 bis 55 rechts, sowie die bisher mit der hiesigen Kömigl. Amtsziegelei verpacht gewesenenen Parzellen Nr. 1 bis 5 links der Allee nach dem Vorwerk Werder, zusammen 254 Morgen 177 QMuthen enthaltend, und endlich,
- c) die zur Sohlweiden-Cultur bestimmte ausgeschachtete Parzelle Nr. 6 der Werderwiesen links der vorerwähnten Allee, von 1 Morgen 86 QMuthen,

sollen auf die Zeit

zu a und b vom 1. Januar 1865, beziehungsweise 15. November 1864 bis 1. October 1870, und

zu c vom 15. November 1864 bis 1. October 1876

Mittwoch den 28. September d. J., von Vorm. 9 Uhr an,

im hiesigen Schießhaus-Localc öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Ausbietung der Mühlenangerwiese geschieht alternativ in Parzellen und im Ganzen, die der Werderwiesen unter b. dagegen lediglich in Parzellen.

Die Verpachtungs-Bedingungen und die betreffenden Karten nebst Vermessungs- und Parzellen-Registern liegen zur Einsicht der Pachtlustigen während der gewöhnlichen Dienststunden in dem Localc der unterzeichneten Receptrur aus.

Merseburg, den 1. September 1864.

Königliche Domainen-Receiver.

Höne.

Schenkwirtschafts-Verpachtung.

Die zum Rittergut Oberthau gehörige Bergkellerschenke mit ca. 8 Morgen Feld und Wiese wird zum 1. October d. J. pachlos. — Zur neuen Verpachtung ist ein Termin auf Donnerstag den 15. September, Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Gute anberaumt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß von heute ab die Bedingungen hierorts eingesehen werden können.

Rittergut Oberthau bei Schkendig den 2. Septbr. 1864.

Halle-Casseler Eisenbahn.

Die Lieferung von 300,000 Stück Ziegelsteinen zu verschiedenen Bauwerken des Bahnhof Halle soll im Wege der Submission verdingt werden.

Hierauf bezügliche Offerten sind an das Abtheilungsbureau (Bahnhof Nr. 8) bis Freitag den 16. September e., Vormittags 10 Uhr, portofrei einzureichen, um welche Zeit die bis dahin eingegangenen Offerten eröffnet werden sollen. Die Bedingungen sind ebendasselbst einzusehen.

Halle, den 3. September 1864.

Der Abtheilungsbaumeister C. Vogel.

Die Ausfuhr von Kies, ca. 50 Ruthen aus der alten Saale am Sauanger, soll dem Mindestfordernden übergeben werden. Termin hierzu, sowie zum Verkauf einer Partie

Korbweiden

ist zum 10. Septbr. e., Nachmittags 3 Uhr, am Orte selbst anberaumt. Versammlungsort: die Gemeindefchenke.

Neuschau.

Wendenburg, Ortsrichter.

Das Neueste in Solaröl-, Hänge-, Tisch-, Wand- und Handlampen empfiehlt

H. Müller.

Klempnermeister auf dem Dom.

Mein Lager ist durch die bereits in großer Auswahl eingetroffenen **Neuheiten** vollständig sortirt, als in:
Kleider-Stoffen jeden Genres, **Buckskins-** und **Rockstoffen**, **Mänteln**,
Paletots, **Jacken**, **Tüchern** und **Swahls**.

Moritz Seidel,

Burgstraße Nr. 292.

Landguts-Verpachtung. Ein in hiesiger Nähe ganz günstig gelegenes Landgut mit 80 Morgen gutem Felde, vollständigem Inventar, 2 Pferden, 8 Kühen, 20 Schweinen und allem sonstigen Zubehör, soll, eingetretener Verhältnisse halber, ebemöglichst auf 6 Jahre verpachtet werden durch den Kreis-Auct. Comm. **Rindfleisch** in Merseburg.

Thüringische Eisenbahn.

Die seit dem 7. Mai d. J. zur Erleichterung des Vergnügungsverkehrs an jedem Sonnabend und Sonntag verabfolgten **Sonntags-Tagesbillets** mit dreitägiger Gültigkeit werden am 10. und 11. d. M. zum letzten Male d. J. ausgegeben, was wir mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 27. April d. J. hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen.

Erfurt, den 3. September 1864.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Wir machen Consumenten wiederholt auf unsere prima Ambalema-Cigarre (Nr. 18) à mille 10 Thlr., ¼ Hundert 7½ Sgr., aufmerksam.

Merseburg.

C. H. Schultze sen. & Sohn,
Rößmarkt.

Gall-Seife

zur kalten Bälse buntfarbiger Stoffe, verhindert das Ausgehen der Farben und nimmt alle Flecke mit fort, in Kiesel-Stücken zu 3 Sgr. bei

Gustav Lots.

Gichtleidende,

die sich um das Dr. Müller'sche Heilverfahren interessieren, können dessen Schriftchen über die Gicht in der Exped. d. Bl. unentgeltlich in Empfang nehmen.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken- und Lendenschmerz u. c.

Ganze Pakete zu 8 Sgr., halbe zu 5 Sgr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen bei

Gustav Lots.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erstorbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwwerden derselben; es ist vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 5 Sgr. und 7½ Sgr. nebst Gebrauchs-Anweisung.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist jedes Glas mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Merseburg bei Herrn

Gustav Lots, Burgstraße.

Carl Zahn,

Herzoglicher Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Leider existiren eine zahllose Menge Haarstärkungs- und Haarerzeugungsmittel, die von Charlatans zu fabelhaften Schwindelpreisen angeboten werden. Ein Gegensatz dazu ist der von Dr. van der Lund zu Leyden erfundene **Voorhof-geest**. Niederlage bei C. Francke am Markt, à Fl. 15, halbe Fl. 8 Sgr., welchen bereits tausende Personen einen prächtigen Haarwuchs verdanken. Beim Ausfallen der Haare genügt eine mehrtägige Waschung damit, und das Haar steht wieder fest; selbst bei älteren Personen wird durch die Wiederbelebung der Wurzeln auf kahlen Stellen die schönste Haarfülle, bei jungen Leuten binnen wenigen Monaten ein **vollständiger Bart** erzeugt. Zahllose Atteste liegen darüber vor.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen **Zahnwolle** à Hülle 2½ Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaffstädt und Dürrenberg.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen à Stück 5 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaffstädt und Dürrenberg.

Aromatische Gichtwatte,

unstreitig sicherstes Mittel gegen Gliederreißen aller Art, empfehlen à Packet 5 und 8 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaffstädt und Dürrenberg.

Neuer Beweis für die Vortrefflichkeit der aromatischen Gichtwatte.

Vor einiger Zeit litt ich in Folge Erkältung an dem unfähigsten Reißen an Händen und Füßen; ich nahm von der aromatischen Gichtwatte, umhüllte am Abend die leidenden Stellen; am Morgen waren die Schmerzen gänzlich verschwunden.

Berlin. J. C. Sente, alte Jacobstr. 173.

Geschäfts-Verlegung.

Ich habe mein Material-, Taback- und Cigarrengeschäft aus dem Hause des Seilerstr. Bar, Nr. 486, in das Haus Nr. 483 verlegt. Für das Vertrauen, was mir zu Theil geworden ist, sage ich meinen Dank und bitte, es mir auch hier zukommen zu lassen.

G. F. Adler.

Zugleich erlaube ich mir die Bitte an die hiesigen und auswärtigen Sattlermeister, sowie an alle, die Seilewaaren brauchen, mich gütigst zu beehren.

G. F. Adler, Seilermeister.

Prima Solaröl empfiehlt

G. F. Adler, Seilermeister, Oberbreitestraße.

Für Bandwurmpatienten.

Da ich wohl annehmen darf, daß meine Methode, den Bandwurm in 2 bis 4 Stunden vollständig zu beseitigen, auch im Merseburger Kreise rühmlichst bekannt sei, so zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich am 17. d. M., früh von 6 bis 9 Uhr in Halle im Gasthofe zur Eisenbahn persönlich zu sprechen bin.

Voigt, Arzt aus Croppenstedt.

Die am 10. d. M. stattfindende **Pariziehungs** der Staats-Anleihen de 1848, 54, 55, 57 und 59 ladet bei dem jetzigen hohen Course zur Realisirung ein und empfehle ich dagegen

Preuß. Hypotheken-Antheil-Certificate. Fester Cours und Emissionspreis 101½ % bei 4½ % Zins.

A. Leibholdt, Kreisg. Secretair.

Rein weltberühmter
Dr. med. Hoffmann's
weißer

Kräuter-Brust-Syrup,

aus den heilsamsten Kräutern zusammengesetzt, empfohlen von großen Autoritäten der Medicin. Gegen alle catarrhalischen Affectionen der Schling- und Athmungsorgane, wie Heiserkeit, Husten, Hals-schmerz, Brustschmerz, Brustverschleimung, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und befeitigt in kurzer Zeit selbst den schlimmsten Husten und Blutspucken u. s. w. Der Kräuter-Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig und ist in einer langjährigen Praxis nie ohne ein günstiges Resultat angewendet worden. Ich bitte genau auf Siegel und Etiquette zu achten.

Preis: Die große Flasche 1 Thlr., die kleine 15 Ngr. Für Merseburg hält Lager Herr A. Wiese.

Dr. med. Hoffmann.

Öffentliches Anerkennungs-schreiben.

Der Dr. med. Hoffmann's weiße Kräuter-Brust-Syrup hat bei verschiedenen Bühnenmitgliedern, welche an längerer Heiserkeit litten, nach Versicherung derselben die wohlthätigsten Folgen gehabt. Dies bescheinigt
Pirna, den 10. März 1864.

Theater-Director Seyffert, d. J. in Pirna.

Geistliches Concert

zum Besten des Pestalozzi-Vereins der Provinz Sachsen
Sonntag den 11. Septbr. e., Nachm. 4 Uhr,
in der Kirche zu Zöschen.

Billets à 5 Sgr. und Familienbillets für die Kirchengemeinde Zöschen zu ermäßigten Preisen sind zu haben bei den Herren Kieß, Luke, Heschold und Freiwald.

Der Pestalozzi-Zweigverein
„Dörfau und Umgegend.“

Patriotischer Verein

für Lützen und Umgegend.

Die auf den 8. und 22. September e. fallenden Versammlungen des Vereins beginnen nicht, wie seither, erst um 6 Uhr, sondern bereits Nachmittags 4 Uhr.

Lützen, den 1. September 1864.

Der Vorstand.

Geübte Nähterinnen finden dauernde Beschäftigung.
Schneidermstr. Annowsky, Grünegasse Nr. 264.

Dank-sagung.

Der Vieh-Versicherungs-Verein für Deutschland in Berlin sage ich hierdurch für das humane Entgegenkommen meinen Dank und empfehle dieselbe allen Viehbesitzern aufs Wärmste, indem mir dieselbe durch den Agenten Herrn Prüfer in Reuschberg, ohne daß ich bis dahin Ansprüche zu machen hatte, dennoch meinen Schaden aufs beste vergütet hat.

Ferdinand Neßler, Fleischermstr. in Lützen.

Dank. Herzlichen Dank dem Herrn Dr. Krieg jun., welcher mir bei meiner schweren Krankheit in meinem hohen Alter so beigestanden und in kurzer Zeit mich wieder hergestellt hat, und kann ich ihn allen Leidenden nur empfehlen. Gott möge sein Leben lange erhalten und ihn dafür lohnen.

Friedrich Gutmann.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche meiner lieben Frau auf ihrem letzten Gange das Ehrengelichte gaben, ihren Sarg mit Kränzen der Liebe so reichlich schmückten und durch Worte des Trostes uns liebend zusprachen, aber auch dem Herrn Pastor Heinicke für die der Verstorbenen gehaltenen trostreiche Grabrede, sagen wir unsern wärmsten Dank.

L. A. Webdy und Kinder.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Tischlermstr. Wolf ein Sohn; dem Schuhmachersmstr. Rothe eine Tochter; dem Böttchermstr. Welsch eine Tochter; dem Zeug- und Wollwebermstr. Schmitz eine Tochter; der unverehel. Stephan eine Tochter. — Getrauet: der Cigarrenmacher Fr. W. Köh-

ler mit A. E. Sempel hier. — Gestorben: der jüngste Zwillingsohn des Handarb. Fischer, 3 W. alt, an Krämpfen; der einzige Sohn des Ziegelbedergerellen Breshneider, 17 W. alt, an Blattern; der jüngste Sohn 2. Ehe des Bürger's und Klempnermstrs. Wächter, 7 1/2 W. alt, an Krämpfen; die Ehefrau des Bürger's und Kaufmanns Webdy, 66 J. 3 W. alt, Magen-schwäche; die jüngste Tochter des Maurergesellen Göye, 1 J. 6 W. alt, an Krämpfen.

Donnerstag Nachm. 5 Uhr Missionsstunde in der Gottesackerkirche. Predigt Herr Diac. Buch.

Neumarkt: Geboren: dem Fabrikarb. Rinne ein Sohn. — Gestorben: der Bürger, Schneidermstr. und pensionirte Magistrats-Canzlist Voigt, 81 J. 5 M. 15 T. alt, an Altersschwäche.

Altburg. Gestorben: der Zimmermann Dittmar, 66 J. 4 M. alt, am Sticksfluß.

Nächsten Donnerstag, den 8. Septbr., Vormittags 11 Uhr, soll in der Altburgener Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden. Anmelung.

Katholische Gemeinde. Getrauet: J. K. Weinrich mit Jgfr. Emilie Krause zu Leubitz. — Gestorben: eine Tochter des Schauspielers von Soben-Göhdorf, P. Cl. E. Kl., 5 M. 23 T. alt, an Zahnkrämpfen; ein Sohn des Aufsehers Dietrich zu Benndorf, Fr. K., 5 M. 13 T. alt, an Zahnkrämpfen; ein Sohn des Schauspielers C. Lehmann, Fr. H. D., 15 W. alt, an Zahnkrämpfen; die Wittwe B. Vollperich zu Schlabebach, 61 J. 6 M. alt, an Bruchschaden.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: Juli.

Geboren: dem Bürger und Fleischermstr. Strich eine Tochter; dem Bürger und Bäckermstr. Schwarzman ein Sohn; dem Handarb. Fr. Stein ein Sohn; dem Hausbesitzer und Tischlermstr. Richter ein Sohn; dem Handarb. Rodendorf ein Sohn; dem Hausbes. Erfurt ein Sohn; der J. Stürzer ein unveh. Sohn. — Getrauet: der Mühlbesitzer Jg. E. Krauß mit J. Fent von hier. — Gestorben: der Bürger, Maurer und Musikant A. Richter, im 51. J., an Unterleibsentzündung; Frau A., des Hausbesizers, Kuchenbäckers und Pfannberichtigten Kauffer aus Halle Gestr., im 27. J., an der Schwindjucht; E., unveh. Tochter der W. G. Frauendorf, im 1. J., an Krämpfen.

Kirchennachrichten von Lauchstädt: August.

Geboren: der J. E. Otto eine Tochter; dem Handarb. Köbel eine Tochter; dem Handarb. Knabe ein Sohn; dem Stellmachermstr. Köbel eine Tochter; dem Bürger und Bäckermstr. Schwabe eine Tochter; der H. Faust eine Tochter; dem Schäfer Voigt eine Tochter; dem Kaufmann Fahr ein Sohn; dem Maurergesellen A. Stein ein Sohn; dem Schuhmachersmstr. Berger ein Sohn. — Getrauet: der Braumeister A. Lauterbach mit E. Gorre von hier. — Gestorben: Fr. P., des Bürger's und Tischlermstrs. Richter jüngstes Kind, im 1. Viertelj., an Krämpfen; Fr. K., außerehel. Sohn der J. Feinde, im 1. J., an Krämpfen; W. E., des Handarb. Schelle jüngstes Kind, im 2. J., am Schlagfluß; H. P., des Conditors Serner in Halle jüngstes Kind, hier in Erziehung, im 1. J., an Krämpfen; K. Fr. Otto, außerehel. Sohn der H. Faust, in der 1. W., an Krämpfen; E. H., des Bau-Unternehmers Schneider aus Berlin jüngstes Kind alhier, im 1. Vierteljahre.

Rechnungsabschluss

des Vor-schuß-Vereins pro Monat August.

Einnahme.		Thlr.	Sgr.	Pf.
Kassenbestand vom Monat Juli		4053	22	11
Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse		10099	—	—
Zinsen der Vor-schuß-Empfänger		388	19	6
Aufgenommene Darlehne		1000	—	—
Einlagen aus der Abrechnungskasse		394	—	—
Monatssteuern der Mitglieder		136	25	—
Reserve-Fond		6	—	—
Insgemein		14	21	9
Summa		16092	29	2
Ausgabe.		Thlr.	Sgr.	Pf.
Gegebene Vorschüsse		11602	17	1
Zurückgezahlte Darlehne		200	—	—
Zurückgezahlte Monatssteuern		31	29	10
Abgehobene Einlagen		912	27	5
Gezahlte Zinsen		14	28	9
Verwaltungskosten		21	7	—
Insgemein		3	16	—
Summa		12787	4	1
Mithin Bestand		3305	25	1

Die in Nr. 69 und 71 des Kreisblatts ergangenen Anforderungen in Betreff Herstellung eines geschützten Aufenthalt-ortes auf Armirsrube haben bei der Besprechung im Schießhaus am Sonnabend das Ergebnis zur Folge gehabt, daß ein Einwohner unserer Stadt sich bei freiwilliger Ueberlassung des Bauplatzes und Ertheilung der Concession bereit erklärt hat, für die Dauer der nächstjährigen Ausstellung und an den Sonntagen der Sommermonate ein Zelt, worin Erfrischungen zu haben sind, aufzuschlagen; auch wird in Folge dessen für Verschönerung und Vermehrung der Anpflanzungen noch Manches gethan werden.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurt.